

## Sechzehntes Kapitel.

Edg. Ob' Ihr zum Kampfe gehet. lest den Brief.  
 Bear.

Major Heyward fand Munro allein mit seinen Töchtern. Alice saß auf seinem Knie und theilte die grauen Haare des alten Kriegers mit ihren zarten Fingern, und als er über ihre Tändelei die Stirne zu runzeln schien, drückte sie ihre Rosenlippen auf das befurchte Haupt, um den scheinbaren Unmuth zu beschwichtigen. Cora saß neben ihnen, eine ruhige und heitere Zuschauerin, indem sie die kindlichen Bewegungen ihrer jüngeren Schwester mit jener Art von mütterlicher Zärtlichkeit betrachtete, die ihre Liebe zu Alice so eigenthümlich bezeichnete. Nicht bloß die Gefahren, die sie überstanden hatten, sondern auch die zukünftigen, die sie noch bedrohten, schienen in diesem harmlosen Familientreife vergessen. Es war, als ob sie den kurzen Waffenstillstand benutzen wollten, um sich für einen Augenblick dem Ergusse der edelsten Zärtlichkeit hinzugeben. Die Töchter vergaßen ihre Befürchtungen, der Veteran seine Sorgen in der Sicherheit des Augenblicks. Duncan, welcher in dem Eifer, von seiner Sendung zu berichten, unangemeldet eingetreten war, blieb einige Augenblicke ein unbemerkter Zuschauer bei einer Scene, die ihn entzückte. Bald aber erblickte das lebhafteste, bewegliche Auge Alicens seine Gestalt in einem Spiegel, sprang erröthend von ihres Vaters Knie auf und rief mit lauter Stimme:

„Major Heyward!“

„Was soll der Junge?“ fragte ihr Vater, „ich schickte ihn zu dem Franzmann in's Lager, um ein wenig mit ihm zu schwagen. Ha! Sir, Sie sind jung und flink! Entfernt Euch, Ihr Schelme! Hat der Soldat nicht Beschwerden genug, muß er auch noch das Lager voll solcher Schwägerinnen haben, wie Ihr seid?“

Alice folgte lächelnd ihrer Schwester, welche sie aus dem